

Inhalt

Einführung	9
1 Rechtliche und politische Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Ehe und Familie in der Bundesrepublik Deutschland und in der ehemaligen DDR	13
2 Ehe und Familie im Umbruch: ein einführender Überblick	16
2.1 Die Entstehung der modernen Kleinfamilie als familialer Normaltypus der Moderne	16
2.2 Der demographische Wandel seit der Nachkriegszeit	21
2.3 Pluralisierung familialer und nicht-familialer Lebensformen	23
2.4 Deinstitutionalisierung des bürgerlichen Familienmusters	28
2.5 Vorläufiges Fazit	30
3 Moderne Alternativen zur Eheschließung	32
3.1 Die Institution Ehe in der Krise	32
3.2 Alleinwohnen: eine „neue“ Lebensform?	47
3.3 Nichteheliche Lebensgemeinschaften: Jugendliche Experimentierphase, „Ehe auf Probe“ oder „Alternative zur Ehe“?	61
3.4 „Getrenntes Zusammenleben“: Beziehungsideal oder Notlösung?	78
3.5 Wohngemeinschaften: alternative Lebensform oder Form gemeinsamen Wohnens und Wirtschaftens?	83
3.6 Pluralisierung partnerschaftlicher Lebensformen	87
4 Die Familie im sozialen Umbruch	94
4.1 Geburtenrückgang und Wandel der Familienstruktur	94
4.2 Der Kinderwunsch im Generationenvergleich	109
4.3 Generatives Verhalten als Planungs- und Entscheidungsprozess	114
4.4 Sinkende Geburtenzahlen aus lebenslauftheoretischer Perspektive	122
4.5 Kinderlosigkeit in Deutschland	128
4.6 Auswirkungen der (Erst-)Elternschaft auf die Partnerbeziehung und Lebenssituation junger Familien	140
5 Modernisierungstendenzen im Alltag von Kindern und Jugendlichen	147
5.1 Wandel kindlicher Freizeitgestaltung	147
5.2 Neue Anforderungen und Konflikte in der Kindererziehung	156

6	Die Instabilität der modernen Ehe und Kleinfamilie und ihre Folgen	167
6.1	Das Scheidungs- und Trennungsrisiko moderner Ehen und Paarbeziehungen	167
6.2	Ursachen der zunehmenden Instabilität von Zweierbeziehungen	173
6.3	Wandel der Kindschaftsverhältnisse	183
6.4	Ein-Eltern-Familien: soziale Randgruppe, „neues“ familiales Selbstverständnis oder normale Familienform?	186
6.5	Fortsetzungsehen oder Folgeehen: Vom Muster der permanenten Monogamie zur Monogamie auf Raten?	208
7	Entkoppelung von biologischer und sozialer Elternchaft	212
7.1	Stieffamilien	213
7.2	Adoptivfamilien	221
7.3	Inseminationsfamilien	224
8	Der soziale Wandel der Rolle der Frau in Familie und Beruf	229
8.1	Individualisierung des weiblichen Lebenszusammenhangs	229
8.2	Probleme der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	236
8.3	Destandardisierung des weiblichen Lebenslaufs	244
8.4	Wandel der innerfamilialen Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern	247
8.5	Doppelkarrierepaare: eine besonders konfliktbehaftete Lebensform? . . .	264
8.6	Commuter-Ehen/Beziehungen und andere mobile partnerschaftliche Lebensformen	269
8.7	„Hausmänner“ und „Väter mit Doppelrolle“ oder: der Mythos von den „neuen“ Männern und Vätern	277
9	Partnerschaft und Sexualität	284
9.1	Sexuell nichtexklusive Partnerschaften	284
9.2	Gleichgeschlechtliche Paargemeinschaften	293
10	Rückgang der Mehrgenerationenhaushalte und demographische Alterung der Bevölkerung	300
10.1	Verbreitung von Mehrgenerationenhaushalten und Mehrgenerationenfamilien	300
10.2	Kontakt, Nähe und Distanz in Mehrgenerationenfamilien	305
10.3	Tauschbeziehungen: Uneigennützigkeit oder Berechnung?	307
10.4	Frauen zwischen Erwerbstätigkeit, Pflege und Kinderbetreuung: der gerontologische Mythos von der „Sandwich-Generation“	314
10.5	Lebenssituation älterer Menschen in Deutschland	315
10.6	Die demographische Alterung der Bevölkerung und ihre Folgen für die sozialen Sicherungssysteme	319

11 Theoretische Erklärungsansätze für den sozialen Wandel von Ehe, Familie und Partnerschaft	326
11.1 Die Individualisierungsthese von Ulrich Beck	326
11.2 Empirische Untersuchungen zur Individualisierungsthese	330
11.3 Wertewandel und Postmaterialismus	335
11.4 Die Theorie gesellschaftlicher Differenzierung privater Lebensformen .	338
12 Die Zukunft von Ehe und Familie in den alten und in den neuen Bundesländern	341
12.1 Ehe und Familie im Modernisierungsprozess: die Entwicklung in Westdeutschland	341
12.2 Ehe und Familie im sozialen Transformationsprozess: die Entwicklung in Ostdeutschland	348
13 Die strukturelle Rücksichtslosigkeit der gesellschaftlichen Verhältnisse gegenüber Familien	353
13.1 Finanzielle Förderung von Familien und das Armutrisiko von Kindern	355
13.2 Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf .	361
Anhang: Die Entwicklung von Ehe und Familie in den Ländern der Europäischen Union und in den ehemals sozialistischen Ländern Mittel- und Osteuropas	368
Literatur	389
Namensregister	419
Sachregister	427